

Gemeinde rundschau

Jänner 2006 Ausgabe Nr. 64



Gemeindeamt A-6934 Sulzberg



Der Kindergarten zu Besuch beim Bürgermeister im alten Pfarrhof

Keine Verschnaufpause

für die Gemeinde. Nach dem Gemeindehaus und dem Altenwohnheim wartet schon das Feuerwehrgereätehaus in Thal auf dringende Erweiterung.
Seiten 2 + 8



Pflegequalität durch Validation

Das Altenwohnheim wird nicht nur baulich verbessert. Neue Formen der Begleitung von desorientierten Menschen erhöhen die Pflegequalität.
Seiten 6 +12



Öfter mal den Bus nehmen !

Der verbesserte Taktfahrplan macht Fahrten in die Stadt zu fast jeder Zeit und Aufenthalte in fast jeder Länge möglich.



Seite 7

Gebühren und Tarife 2006

Steuer/Gebühr	Hebesatz /€-Beitrag 2006	Erhöhung
Grundsteuer A für landw. Grundstücke	500 % Höchstsatz	
Grundsteuer B	500 % Höchstsatz	
Fremdenverkehrsbeitrag (in % der Bemessungsgrundlage)	0,50 %	+0,05 %
Hundesteuer pro Hund/Jahr	40,--	+ 5,- €
Gästetaxe pro Nächtigung Mai – Oktober	1,20	
November – April	1,--	
Hand- und Zugdienst pro Haushalt	63,--	
Kanalbenützungsgebühr pro m ³ Abwasser	1,82 netto ohne Mwst	+ 0,02 €
Kanalanschlussgebühr	20,00 netto ohne Mwst	+0,40 €
Abfallgebühren – Grundgebühr pro Haushalt	32,--	
Zuschlag pro Haushaltsmitglied (max. 5 Pers.)	4,30	
Restmüllsäcke 60 l	5,10	
Restmülleimer 55 l	4,--	
Restmülleimer 110 l	9,--	
Biomüllsack 8 l	0,90	
Biomüllsack 15 l	1,50	
Pflichtmengen – 1 Restmüllsack/55 l Marke pro Person und Jahr		
2 Restmüllsäcke pro Ferienwohnung pro Jahr		
Entgelt für Kindergarten inkl. Fahrten/Kind/Monat	27,-- (17,- für 3 Tage)	
Altenwohnheim – Pflegestufe 1	63,--	
Pflegestufe 2	67,--	
Pflegestufe 3	84,--	
Pflegestufe 4	97,--	
Pflegestufe 5	109,--	
Pflegestufe 6	119,88	+ 2,88 €
Pflegestufe 7	129,77	+ 3,17 €
Gemeindebeitrag für Musikschule im Schuljahr pro Kind	40 %	
Für jedes weitere Kind	50 %	
Friedhofgebühren (nur Sulzberg)		
Familiengrabstätte	262,50	
Einzelgrabstätte	150,-	
Bestattungsgebühr	390,-	
Urnenbestattung	88,--	
Aufbahrungsgebühr/Tag	16,--	

Noch lange kein Ende im Kanalbau

Etwa 280 Objekte sind in unserer Gemeinde an die Kanalisation angeschlossen. Das ist ein Erschließungsgrad von 63 %, bezogen auf alle bewohnten Objekte. Gerade durch die Aufgabe von landwirtschaftlichen Betrieben entstehen immer neue Anschlusswünsche und Anschlussverpflichtungen. Ein ständiger Ausbau des Kanalnetzes ist daher notwendig. Ohne gesetzeskonforme Abwasserbeseitigung müssten Bauvorhaben mitunter abgelehnt werden.

Das erste aktuelle Projekt drängt sofort nach Schneeschmelze. Ein neuer Kanalstrang zwischen Thal-Kuhn nach **Thal-Schützen** soll das Haus Haller in Schützen 35 und in absehbarer Zeit das Haus Vögel in Schützen 34 entsorgen. Beim Haus Haller ist dringender Bedarf durch einen großen Umbau entstanden.

Eine zweite Erweiterung soll in Thal 3 Objekte (2 bestehende, 1 geplanter Neubau) aus **Oberdreienau** (Wirthensohn—Rinderer) entsorgen.

Danach soll der Bereich **Eientobel — Gschwend** mit 8 -10 Wohneinheiten und einem Ferienheim mit immerhin 4500 Nächtigungen ins Auge gefasst werden.

Die Haushaltsschwerpunkte 2006

Am 16. Jänner 2006 hat die Gemeindevertretung das Budget für die Gemeinde Sulzberg mit geplanten Einnahmen und Ausgaben von € 4.654.000,-- einstimmig beschlossen. Dies ist der höchste Budgetrahmen der jemals angesetzt wurde. Dabei ist die Finanzierung für das Gemeindehaus nicht zur Gänze im laufenden Budget dargestellt. Der Gemeindehaus-Neubau wird aus steuerlichen Gründen durch die Gemeindeimmobilien-gesellschaft betrieben. Daher scheinen lediglich die Landesförderungen von € 600.000,-- und die Auflösung von Rücklagen in der Höhe von € 340.000,-- für dieses Projekt im Haushalt als Einnahmen und Ausgaben auf. Die zusätzliche Kreditfinanzierung von € 800.000,-- ist dort nicht sichtbar.

Die Gesamtverschuldung der Gemeinde steigt durch diese intensive Bau- und Investitionstätigkeit von € 1.755.000,-- auf € 2.590.000,--. Dies sind € 1.500,-- pro Einwohner.

Drei wichtige Faktoren sind dafür verantwortlich, dass wir auch in Zeiten von weitgehend stagnierenden Einnahmen und stark steigenden Sozialkosten (Spitalbeiträge, Sozialfond), den nötigen Spielraum für Investitionen erhalten:

1. Großzügige Landesförderung bei Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur
2. Sparsamkeit im laufenden Betrieb der Gemeinde
3. Günstige Konditionen am Kapitalmarkt

Zu- und Umbau beim Altenwohnheim	€ 550.000,--
Grundankauf	€ 160.000,--
Kanalbau	€ 50.000,--
St. Leonhardskapelle	€ 25.000,--
Anteilige Kosten Bushaltestelle Fahl	€ 30.000,--
Hochwasserhilfe Bregenzerwald	€ 20.000,--
Veranstaltungssaal Krone Thal	€ 50.000,--
Anschaffung Geographisch Informationssystem (GIS)	€ 48.000,--
Güterwege	€ 25.000,--

Busknoten Fahl definitiv 2006

Sichtlich erleichtert konnte Bgm. Blank der Gemeindevertretung mitteilen, dass mit dem Ausbau des Busknoten Fahl im Jahr 2006 definitiv gestartet wird. Grund für die optimistische Aussage ist die derzeit laufende Ausschreibung. Seit genau 10 Jahren beschäftigt dieses Thema die Gemeindepolitik und war Gegenstand vieler Anfragen. Immer wieder wurde der Baubeginn vom Land trotz längst fertiger Pläne verschoben, - mal waren es fehlende Mittel, mal waren es andere Prioritäten. Die Gemeinde hat für Grundabläsen und Buswartehäuschen € 28.000,- im Haushalt vorgesehen.

Bioabfallsäcke neu aus Kunststoff

Die verrottbaren Bioabfallsäcke aus Papier haben ausgedient. Nur noch ein paar Restexemplare sind im Umlauf. Die neuen Bioabfallsäcke sind grün und aus Kunststoff und es gibt sie nach wie vor in den Größen 15 Liter für € 1,50 und 8 Liter für € 0,90. Neue Verarbeitungsmethoden ermöglichen es ohne großen Aufwand, die Plastiksäcke auszusortieren und den Inhalt der Kompostierung zuzuführen.

In den Bioabfallcontainer bei den Altstoffsammelstellen dürfen **aus-schließlich die „amtlichen“ Bioabfallsäcke** geworfen werden, mit denen Abfuhr und Verarbeitung schon bezahlt sind. Man kann die Säcke im Lagerhaus Sulzberg, im Dorfladen Thal und im Gemeindeamt kaufen..

Wichtig!

Wasserschutzbau im Badhaus

Mit einer ausreichend dimensionierten Ableitung bis zum Fischbach soll die latente Hochwassergefahr im Badhaus (Wohnhaus Richard Maurer und Umgebung) beseitigt werden. Die Wiesenflächen zwischen nördlichem Ortskern und dem Siedlungsrand Badhaus bilden so viel Einzugsfläche, dass dort in kürzester Zeit gefährliche Sturzbäche zwischen den Häusern entstehen. Einerseits fehlt eine ordentliche Entwässerung entlang der Erschließungsstraße, andererseits sind die Tagwassersysteme völlig überlastet, wodurch Gefahr nicht nur durch Hochwasser von außen, sondern auch durch überfüllte Drainagewasserleitungen besteht. Die Wildbach- und Lawinerverbauung ist dabei, die entsprechenden Berechnungen durchzuführen und ein Projekt auszuarbeiten. Die Leitungsarbeiten sind für 2006 vorgesehen. Kosten: Ca € 10.000,-

Mehr Geld für Winterdienst

Die durchschnittlichen Kosten für die Schneeräumung sind innerhalb der letzten Jahre kontinuierlich gestiegen, sodass im Haushaltsplan die voraussichtlichen Ausgaben um € 20.000,- auf € 70.000,- aufgestockt wurden. Die Ausgabensteigerung hat ihren Grund nicht nur in einer Serie von relativ schneereichen Winter, sondern auch in ständiger steigender Qualität der Räumung.

Friedhof hat wieder Grabstättenreserven

Dank vermehrter Urnenbestattungen konnte die Platznot im Sulzberger Friedhof gelindert werden. Wenn der Trend zu dieser Bestattungsform anhält, dann können die Pläne für eine Friedhofserweiterung in weitere Ferne rücken. Im Jahr 2005 gab es insgesamt 13 Bestattungen, davon 10 Urnenbestattungen. In zwei Fällen wurde eine neue Grabstätte benötigt und die Platzreserven konnten weitgehend erhalten werden.

Rotach und Weissach mäßig belastet

Gewässer mit mäßiger organischer Belastung und gehobenem Nährstoffangebot; gute Sauerstoffversorgung, pflanzliche und tierische Besiedlung gekennzeichnet durch hohe Individuendichte und hohe Artenvielfalt, ertragreiche Fischgewässer mit verschiedenen Fischarten. So wird die Gewässergüte in unseren beiden gemeindebegrenzenden Flüssen Rotach und Weißach im jüngsten Gewässergütebericht des Landes Vorarlberg dargestellt. Konkret ist es die Güteklasse II, in der auch die Bregenzerache und der Rhein zu finden ist. Nur ganz wenige Gewässer im Unterland gelten als stark verschmutzt (Gütekasse III). Der Eyenbach beispielsweise wird als unbelastet (Güteklasse I) ausgewiesen.

ADSL voraussichtlich im 3. Quartal

Jüngste Aussagen der Telekom-Verantwortlichen deuten darauf hin, dass der ADSL-Ausbau am Knoten Sulzberg (Feuerwehrgerätehaus) im 3. Quartal 2006 zu erwarten ist. Bekanntlich wurden mit der aufwändigen Verlegung der gesamten Telefon-Schaltanlage vom ehemaligen Gemeindehaus in das Feuerwehrgerätehaus die technischen Voraussetzungen geschaffen. Gegen Ende 2005 wurde auch der politische Entschluss (=Zusage von Förderungen) zum Ausbau des ländlichen Raumes mit ADSL gefasst. Anfang Februar wird die Telekom intern die nötigen Entscheidungen und Planungen treffen.

Fuchsabschussprämien eingestellt

Die Gemeinde Sulzberg, bzw. der Ausschuss für Landwirtschaft und Straßen ist in seiner Sitzung der Argumentation der Landesveterinärstelle gefolgt und hat die Abschussprämien für Füchse mit 1.1.2006 eingestellt. Es gilt offenbar als erwiesen, dass der Abschuss von Füchsen nur einen ganz geringen Einfluss auf deren Population ausübt. Bei günstigen Lebensbedingungen (Futterangebot) werden die abgeschossenen Füchse durch eine sofortige Erhöhung der Reproduktionsrate in kürzester Zeit kompensiert (Studie Reimoser). Aus den gleichen Gründen ist Gerhard Knill als früheres Mitglied der Gemeindevertretung wiederholt gegen diese Prämienzahlungen aufgetreten, wodurch diese Thematik bei den Verantwortlichen ziemlich bekannt war.

Ursprünglich wurden Abschussprämien im Interesse der Tollwutbekämpfung eingeführt, doch dieses Argument ist durch die gegenwärtige Seuchenfreiheit entkräftet worden.

Lediglich für Marder gibt es noch die Abschussprämie von € 11,-. Damit will man die Erlegung von echten Schädlingen im Lebensbereich von Menschen prämiieren, keinesfalls jedoch die Abschüsse in freier Wildbahn.

*Der prächtige Weihnachtsbaum, der heuer unseren Dorfplatz ziert, wurde von **Johann Österle**, Badhaus spendiert. Herzlichen Dank.*

*

***Magdalena Schwärzler** hat im vergangenen Sommer eine intensive Ausbildung absolviert und ist seither geprüfte Wanderführerin und geprüfte Natur- und Landschaftsführerin. Solche Kenntnisse sind Voraussetzung für ihr neues Angebot „Lamatrekking“.*

*

*Unser Ortsvorsteher von Thal, **DI Walter Vögel** wurde mit Wirkung vom 1.1. 2006 zum Hofrat befördert. Walter Vögel ist Amtsvorstand der Agrarbezirksbehörde Bregenz.*

*

***Herbert Stenzel**, Weißenhalden hat die Jagdprüfung abgelegt.*

*

*Endlich gibt es auch über Thal einen kleinen **Ortsprospekt**. Den qualitätsvollen Falter im Postkartenformat hat Ernst Wirthensohn im Auftrag von Pfarre, Selbsthilfeverein und Dorfbarchiv Thal entworfen und aufgelegt.*

*

*Mag. (FH) **Urs Schwarz** aus Hittisau ist seit 1.10.2005 neuer Mitarbeiter der REGIO Bregenzerwald. Kurz zuvor hatte er seine Sponson zum Studienlehrgang BPPM — Betriebliches Prozess und Projektmanagement gefeiert.*

*

*Die **Hagenberglifte** haben zum Saisonsauftakt einen neuen Prospekt herausgegeben. Heuer kann*

(Fortsetzung auf Seite 5)

Kurz notiert ..

(Fortsetzung von Seite 4)

sich unser „Nahversorger-Lift“ auf eine überdurchschnittlich lange schneesichere Betriebsperiode von Weihnachten bis weit in den Jänner hinein freuen.

*

Der Bregenzerwald war heuer Gastregion beim **Ball der Vorarlberger im Palais Ferstel in Wien**. Sämtliche Regional-Funktionäre und Bürgermeister, darunter auch Helmut Blank und Vize Rudi Fink mit Gattinnen „pilgerten“ daher am 21. Jänner gemeinschaftlich in die Bundeshauptstadt.

*

Was wäre das öffentliche Leben ohne die vielen kleinen und großen ehrenamtlichen Dienste. Einen solchen pflegen **Sepp und Günther vom Ochsen** seit vielen Jahren. Mit ihrer Schneefräse halten sie den südseitigen Kirchen- und Friedhofszugang schneefrei.

*

Am 3-Königs-Tag kann man von Sulzberg aus **2-mal den Sonnenuntergang** erleben. An diesem Tag verläuft die Bahn der untergehenden Sonne exakt so, dass sie über dem Gipfel des Säntis verschwindet, um wenige Minuten später an der steil abfallenden Nordwand des Säntismassives nochmals zu erscheinen und ein zweites mal unterzugehen.

*

Mit dem drittbesten Ergebnis aller 22 Kursteilnehmer absolvierte unser Feuerwehrkommandant-Stellvertreter **Ludwig Fink** die Feuerwehrleistungsprüfung in der Klasse **GOLD** und trägt seit November 2005 das Goldene Feuerwehrleistungsabzeichen an seiner

(Fortsetzung auf Seite 6)

Oberdorf: Verpflichtende Planberatung

In der Novembersitzung hat die Gemeindevertretung für das Neubaugebiet Oberdorf Baurichtlinien beschlossen. Neben einer Reihe von Gestaltungsvorgaben ist dort auch die Bestimmung eines verpflichtenden Gespräches zwischen Bauwerber und Baubehörde vor Planeinreichung festgeschrieben. Bei diesem Gespräch ist ein von der Gemeinde beauftragter Architekt anwesend. So ist es möglich, Planer und Bauwerber in den siedlungsprägenden Gestaltungsprozess einzubeziehen und im Konsens gute Lösungen zu finden. Mit mehreren Bauwerbern sind solche Gespräche bereits sehr positiv verlaufen.



Bauberatung mit Arch.
Hermann Kaufmann

Großbaustelle im Frühjahr

Neben dem Mehrwohnhnhaus, dessen Grundmauern schon aus dem Schnee ragen, werden im Frühjahr weitere 4 Bauherrn „loslegen“: Walter Giselbrecht (EinfamHaus), Milan und Elvira Milovanovic (EinfamHaus), Helmut und Thomas Blank (Doppelwohnhnhaus).

Die Baurichtlinien Oberdorf liegen unter www.sulzberg.at > Dokumentarchiv zum Herunterladen bereit.

Geografisches Informationssystem (GIS)

GIS (auch GemGIS genannt) ist ein bewährtes Datensystem der VKW und beinhaltet digitale Pläne mit einer Vielzahl von Informationen, wie Grundstücksgrenzen, Grundstückbezeichnungen, Nutzungen, Gebäude und Vorbauten, Kanaldeckel, Trinkwasser-, Fernwärme- TV- und Stromleitungen. Im Jahr 2006 werden in unserer Gemeinde die Vorarbeiten für den Aufbau dieses Systems beginnen. Umfangreiche Vermessungen müssen durchgeführt, eingearbeitet und gespeichert werden. Die Daten werden dann von der VKW auf dem so genannten Geo-Server bereitgestellt und können vom Gemeindeamt und anderen Berechtigten über ein gesichertes Intranet abgerufen werden. Haupteinsatzgebiet ist das Bauwesen. Eine Erdleitung zum Beispiel kann man sich am Bildschirm genau anzeigen lassen um danach in der Natur genau zu lokalisieren. Jedes Leitungssystem bildet einen so genannten Layer (Folie) die man zur Wahrung der Übersichtlichkeit ein- oder ausblenden kann. Ganz wichtig wird die laufende Einarbeitung von Veränderungen sein.

Bauausschuss aktiviert

Unter dem Vorsitz von DI Walter Vögel hat sich der Bau- und Raumplanungsausschuss vorgenommen, bei periodischen Sitzungen anstehende Bauvorhaben zu beurteilen, zumindest jene Fälle zu beraten, bei denen ein aufwändigeres Verfahren angebracht erscheint. Die in der ersten Sitzung vereinbarte Arbeitsorganisation sieht weiters vor, Umwidmungsanträge generell vor Beschlussfassung im Ausschuss zu behandeln.

Erweiterungsbau beim Altenwohnheim

Bei Eröffnung des Altenwohnheimes 1989 sollte das Haus nach dem Muster des früheren Armenhauses weitergeführt werden. Zwei barmherzige Schwestern unterstützt von Hilfspersonal leiteten das Haus. Es waren Wohnungen für die Schwestern und für einen Priester eingerichtet. Schwer pflegebedürftige Menschen konnten gar nicht versorgt werden. Seither hat sich vieles geändert. Aus dem Haus ist ein moderner Pflegebetrieb mit 25 Mitarbeitern (14 Vollzeit-Arbeitsplätze) geworden. Klarerweise ergeben sich daraus neue Raumanforderungen, die jetzt im Rahmen eines Erweiterungsbau endlich erfüllt werden. Es sollen aber keine zusätzlichen Bewohnerzimmer entstehen, da der aktuelle Bedarfs- und Entwicklungsplan des Landes Vorarlberg dies nicht vorsieht. Auch gibt es keine Erweiterung im Gebäudegrundriss.

Was ist vorgesehen?

Der Müllraum wird verlegt. Dadurch wird die Eingangssituation für die Lieferanten klarer. Die bestehende Autogarage wird als Personalraum (Ruhe- und Aufenthaltsraum) adaptiert .

Im EG wird die südseitige etwa 60 m² große Terrasse überbaut und das bestehende Pultdach harmonisch über das gesamte Gebäude gezogen.

Das Büro für die Heimleitung wird auf ca. 20 m² vergrößert. Es entsteht ein großzügiger und vor allem abteilbarer Aufenthaltsraum mit ca. 70 m² für Feste, Sitzungen, Tagesbetreuung usw.. In den neuen Aufenthaltsraum wird eine automatisch gesteuerte Be- und Entlüftung mit Kühlung eingebaut.

Im Zuge dieses Um- und Zubaues wird auch die Heizungssteuerung erneuert und auf das Dach kommt eine Solaranlage. Die geschätzten Gesamtkosten inkl. Honorare und Mwst. belaufen sich auf ca. € 550.000,-, und werden über ein Darlehen finanziert.

Das Land hat bereits eine Förderung von 40 % in Aussicht gestellt. Mit der Gemeinde Doren sollen bezüglich einer Kostenübernahme von ca. 10 % (entspricht dem Anteil von Heimbewohnern aus Doren in den letzten Jahren) verhandelt werden.

Das Altenwohnheim Sulzberg ist auf Grund von gutem Management seit vielen Jahren ein Wirtschaftskörper, der schwarze Zahlen schreibt. Selbst die nun auslaufenden Schuldentrückzahlungen aus der damaligen Neubaufinanzierung wurden aus dem laufenden Betrieb finanziert. Es ist davon auszugehen, dass auch die neuen Investitionen aus dem laufenden Betrieb finanziert werden können.



Die Terrasse wird überbaut, dadurch entstehen dringend notwendige Gemeinschaftsräume.

Die am rechten Bildrand erkennbare Pultdach wird niveaugleich über den Anbau gezogen.

Kurz notiert . .

Uniform.

*

Christine Werlen heißt die neue Eigentümerin des Anwesens Hütten 49 in Thal. Sie wird die Zimmervermietung weiterführen. Die früheren Eigentümer sind weggezogen.

*

Kludia Feurle, Falz 218 feierte im Oktober Sponson an der Fachhochschule Kufstein, Studienrichtung Internationale Wirtschaft und Management. Derzeit studiert die junge Magistra (FH) Politikwissenschaften an der Uni Wien.

*

Der Gemeinderat von Hergatz (Allgäu) möchte mit der Gemeinde Sulzberg in freundschaftlichen Kontakt treten und wird demnächst zu einem Gedankenaustausch erwartet.

*

Sie kennen doch die Witze vom **Gebiss im Klo**? Harte Realität geworden im Altenwohnheim am vorletzten Jännersonntag. Nach Notruf hat Adolf flux den Kanalschacht in der Wiese freigeschaufelt und erwartete dort unten die Beisserle einer Heimbewohnerin, die, beschleunigt durch Toni's kräftiges Nachspülen tatsächlich dahergeschwommen kamen.

Familienpässe

Die alten Familienpässe sind abgelaufen und sollten im Gemeindeamt für das Jahr 2006 erneuert werden. Im Familienpass werden Kinder eingetragen, für die Familienbeihilfe bezogen wird. Auch Alleinerziehende können den Familienpass bekommen.

Jugendschutz

Jugendschutz ist vor allem Sache der Erwachsenen

Gerade jetzt im bevorstehenden Hochfasching sei an die Jugendschutzbestimmungen erinnert. Ein Appell geht an alle Eltern von Jugendlichen. Sie sind dafür hauptverantwortlich, dass Minderjährige sich nicht zu den nachstehend angeführten Zeiten an allgemein zugänglichen Orten aufhalten.

Aufenthalt außer Haus

An allgemein zugänglichen Orten dürfen sich Kinder und Jugendliche bis zur angeführten Uhrzeit aufhalten:

- Kinder bis 12 Jahre bis 22.00 Uhr
- Kinder zwischen 12 und 14 Jahre bis 23.00 Uhr.
- Jugendliche bis 16 bis 24.00 Uhr
- Jugendliche zwischen 16 und 18 bis 2.00 Uhr.

Genuss- und Suchtmittel

Niemand darf einem Menschen unter 16 alkoholische Getränke und Tabakwaren zugänglich machen. Kinder und Jugendliche dürfen Stoffe, die rauschartige Zustände hervorrufen können, nicht zu sich nehmen.

Strafen bei Übertretung

Die Strafen für Erwachsene gehen bis zu € 4000,- Auch Jugendliche, die das Gesetz übertreten, werden bestraft. In schweren Fällen können Geldbußen bis zu € 400,- verhängt werden. Statt Geldstrafen gibt es aber auch die Möglichkeit, einige Stunden in sozialen Organisationen bzw. für die Öffentlichkeit zu arbeiten (in Jugendhäusern, Altersheimen, Bauhof, etc.).

Im Takt nach Bregenz

Busverbindung erheblich verbessert - ideale Verbindungen für Einkäufe, Erledigungen und dgl.

In weniger als 30 Minuten ist man mitten in der Stadt, keine Parkplatzsuche, kein Risiko, keine Sorgen. Wir sollten viel öfter den nun neuerlich verbesserten Linienservice der Postbusse nutzen.

Seit Inkrafttreten des neuen Fahrplanes im Dezember 2005 wurden die Verbindungen zwischen Fahl und Sulzberg erweitert. Jetzt erst können wir vorsichtig von einem Taktfahrplan sprechen, d.h. stündliche Anbindung bis/von Bregenz.

Beispiel: 9.25 Abfahrt Sulzberg, 1 Stunde Zeit für Erledigungen in Bregenz, um 11.30 wieder in Sulzberg. Oder eben eine Stunde später heimfahren. Am Nachmittag lässt sich das genau so planen.

Handlicher Busfahrplan in wichtige Zielorte:

Fahrplanlesen ist nicht jedermann's Sache. Ganz einfach geht es jedoch mit dem druckfrischen Fahrplanauszug der im Gemeindeamt/Tourismusbüro aufliegt. Ein A4-Blatt mit den notwendigen Angaben für Fahrten in umliegende Zielorte, auch nach Oberreute/Weiler/Oberstaufen. Den Fahrplan gibt es auch zum Herunterladen unter www.sulzberg.at > Dokumentarchiv oder das Suchfenster verwenden.

Ärzteverträge wurden erneuert

Mit 31.12.2005 sind die seit 1995 gültigen Gemeindearztverträge mit Dr. Lampl und Dr. Isenberg abgelaufen. Da die Gemeinden Doren, Langen und Sulzberg schon bisher gleichlautende und gegenseitige Verträge mit den beiden Ärzten hatten, wurde auch der neue Vertrag gemeinschaftlich ausgehandelt. Gegenüber der Gemeinde verpflichtet der Vertrag den Gemeindearzt zu folgenden Leistungen:

- a) Beratung der Gemeinde in Gemeindegesundheitsangelegenheiten und des Umweltschutzes;
- b) Erstattung von Vorschlägen zur Verbesserung der gesundheitlichen Verhältnisse und des Umweltschutzes;
- c) Beratung gemeindlicher Einrichtungen, die im Gesundheitswesen tätig sind;
- d) Medizinische Gutachten im verwaltungsbehördlichen Verfahren;
- e) Körperliche Untersuchungen im Vollzugsbereich der Gemeinde sowie psychiatrische Untersuchungen nach dem Unterbringungsgesetz;
- f) Ärztliche Leitung im Altenwohnheim Sulzberg;
- g) Organisation der Bereitschaftsdienste sowie der Kindergarten- und Schuluntersuchungen;
- h) Totenbeschau

Weiters sind in diesem Vertrag die Kilometergelder, die Entschädigungen für obige Leistungen, sowie das monatliche Wartegeld (€ 303,- pro Monat) geregelt. Die Leistungen für die ärztliche Leitung des Altenwohnheimes werden gesondert honoriert.

Die Regelung über die Nachtdienste ist in einem anderen Vertrag mit allen Ärzten des Vorderwaldes (Sanitätssprengel Vorderwald) festgeschrieben. Dieser Vertrag verpflichtet die Ärzte des Sanitätssprengels Vorderwald, dass während jeder Nacht mindestens ein Arzt aus ihrem Kreis erreichbar ist. Dafür erhalten die Ärzte des Sanitätssprengels gemeinschaftlich eine Abgeltung € 38.000,- jährlich.

Zu den Wochenend-Bereitschaftsdiensten hingegen werden die Ärzte durch den Kassenarztvertrag von der GKK verpflichtet und honoriert.

Feuerwehrhaus Thal hat ausgedient

Das Feuerwehrhaus Thal ist eines der nächsten großen Projekte der Gemeinde. Das aus dem Jahre 1963 stammende Haus in Hagen 1 entspricht nicht mehr den Raumanforderungen einer schlagkräftigen Wehr. Das hat auch Landesfeuerwehrinspektor Ulrich Welte bei einem Lokalaugenschein mit ABI Edi Fink und dem Bürgermeister bestätigt. Die Lösung wird allgemein in einer baulichen Erweiterung am derzeitigen Standort gesehen. Ein baldiger Projektstart ist zunächst



vom positiven Ausgang der derzeitigen Bemühungen um einen Grundzukauf abhängig. Erschwerend kommt natürlich hinzu, dass das Haus mitten in der Roten Wildbach Gefahrenzone steht. Doch eine Erweiterung für Zwecke der Feuerwehr ist bei entsprechender Bauweise durchaus möglich.

Egg-Spanheren ist letztes Güterwegprojekt

Mit dem Güterwegprojekt Egg-Langen-Spanheren, welches vor der Fertigstellung steht, ist der letzte auf der Warteliste der Agrarbezirksbehörde vorgemerkte Güterweg verwirklicht. Damit kann die Gemeinde Sulzberg auf ein Netz von knapp 40 km Güterwegen verweisen. Die Lebensadern des ländlichen Raumes, wie die Güterwege auch genannt werden, werden vom Bund und Land in der Regel mit 70 % und von der Gemeinde mit 15 % bezuschusst. Die restlichen 15% tragen die Genossenschaftsmitglieder nach einem jeweils auf Basis der erschlossenen Flächen und der Weglänge erstellten Schlüssel.

Salz gegen Winterglätte auf Güterwegen

Kürzlich hat der Bürgermeister alle Obmänner der Güterweggenossenschaften zu einer Aussprache eingeladen. Informiert und diskutiert wurde über die Themen Schneeräumung, Streuen, Haftung und Förderungen. Obwohl es auf keinem Güterweg jemals zu einem Haftungsfall gekommen ist, scheint dieses Thema für die Verantwortlichen besonders brisant. Da die Verantwortung für den Zustand der Güterwege eindeutig bei den Genossenschaftsfunktionären liegt, ist auch die Streupflicht von diesen wahrzunehmen. Die Gemeinde bietet Hilfestellung darin an, dass Streusalz sackweise über den Gemeindebauhof bezogen werden kann.

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos E. Steurer. Fink Edi, Beuchert Manuskripte lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg.

Ein ganz normaler Dienstag Abend im Advent

Theaterprobe auf der Bühne im Laurenzisaal, Fest der Sprengelfrauen im Kleinen Saal, Gitarrenkurs der Bäuerinnen in der Klause, Musikunterricht bei Martin im Klavierraum, Aerobic mit Andrea im Turnsaal, Langlauftraining bei Flutlicht am Sportplatz, Bauernbundsitzung im Engel und Musikprobe in der Volksschule. Beobachtet am Dienstag Abend, 29.11.05 in Sulzberg. An manchen Abenden konzentriert sich das örtliche Vereins- und Kulturleben sehr augenscheinlich.

Alte Bilder gesucht !

Internetbesitzer kennen längst die Spalte „Heimatbilder von einst“ auf der News-Seite von www.sulzberg.at. Wenn ihnen also alte Bilder, Ortsansichten, Postkarten, Menschen in die Hände kommen, denn würden wir diese gerne im Gemeindeamt einscannen (ablichten) und der „ganzen Welt“ im Internet zeigen. Sie können die Bilder gleich wieder mitnehmen.

Noch immer warten

Jungbürgerbücher

im Gemeindeamt auf eifrige
Leser !

Musterung Jahrgang 1988

Die Stellung für den Jahrgang 1988 findet am 21.3.2006 in Innsbruck statt. Für diesen Termin sind die Stellungspflichtigen der Gemeinden Bildstein, Buch, Doren, Egg, Langen und Sulzberg vorgeladen. Doren, Langen und Sulzberg werden wieder einen gemeinsamen Bus anbieten. Alle weiteren Details erhalten die Stellungspflichtigen per Post.



Eine Fülle von Veranstaltungen

Technikeinweisung:

Um die Jahreswende hat die Hausverwaltung Vereine und andere Interessierte Personen zu einer kleinen Einweisung eingeladen. Etwa 15 Personen ließen sich von Rudi Fink zeigen, wie die Dinge funktionieren. Auch wenn sich nicht alle Beteiligten jeden Schalter merken konnten, so ist zumindest vermittelt worden, welche technischen Möglichkeiten es überhaupt gibt. Bei Veranstaltungen, die regulär gemeldet werden, wird die benötigte Technik jedenfalls von der Hausverwaltung betriebsbereit hergerichtet.

Neues Essgeschirr:

Nach über 20 Jahren hatte auch das Tischgeschirr vom HzM deutliche Spuren der Abnutzung. Zeitgleich mit der Neuverpachtung hat die Fa. DER SAAL eine ganz neue Geschirrausstattung angeschafft, die erstmals beim Pfarrball verwendet wurde.

Terminverwaltung—Nutzungsbeiträge:

Die HzM -Terminkoordination im Gemeindeamt mit digitalem Kalender hat ihre Probe bestanden. Jeden Freitag wird die jeweils vorausliegende Woche per Mail an einen 10-köpfigen Verteiler verschickt. In den Terminkalender kann man auch über Internet einsehen. Überraschend ist die Fülle von Veranstaltungen bzw. die Frequenz im Haus. Allein von Jahresbeginn bis 1. Mai 2006 sind 157 Frequenzen eingetragen. Da sind die vielen Proben zum Pfarrball, Bunten Abend und Theater noch gar nicht mitgerechnet. Die Verrechnung der Nutzungsbeiträge nach den neuen Bestimmungen erfolgt mit der schriftlichen Bestätigung über die Veranstaltungsanmeldung.

Parken beim HzM:

Immer wieder werden bei Veranstaltungen die Zufahrten zum Haupt- und Hintereingang zugedehnt. Wie soll da z.B. die Feuerwehr vorgehen oder der Nachschub? Der Vorschlag, unmittelbar bei der Marienlinde wenigstens ein paar Besucherparkplätze zu schaffen, wird noch diskutiert. Generell aber sollte der Parkplatz bei der Kirche benützt werden. Es sind ja nur wenige Meter.

Schmackhafte Mittagspause

Bereits seit fünf Jahren nützen SchülerInnen der Volksschule Sulzberg das Angebot, gegen geringes Entgelt während der Mittagspause im Altenwohnheim eine Suppe zu essen. Mit Begeisterung besuchen sie jeden Dienstag das Heim und lassen sich das Angebotene schmecken. Heuer nützen rund 20 Kinder dieses tolle Angebot. An dieser Stelle darf dem Team der Küche und der Heimleitung herzlich gedankt werden. Wir sehen dieses Angebot nicht als Selbstverständlichkeit.

VOLKSCHULE SULZBERG

Voll und ganz dem Feuer verschrieben

Monika und Michael Beuchert haben vor 2 Jahren das Bauernhaus von „Gomme Hans“ erworben und stellen sich vor:

Wir, Monika und Michael Beuchert, waren schon einige Jahre auf der Suche nach „unserem Zuhause“. 2004 haben wir dann „unser Haus“ am Hinterberg gefunden. Viel Arbeit war nötig, um dieses Haus in „unser Schmuckkästchen“ zu verwandeln. Im Juli 2005 war es soweit, wir konnten in unser Heim einziehen und fühlen uns in Sulzberg sehr wohl. Ganz fertig sind wir zwar immer noch nicht, aber das Schöne bei einem alten Haus ist, dass einem nie langweilig wird, da man immer was zu tun hat.

Folgenden Firmen danken wir für die tatkräftige Mithilfe, unser „Traumhaus“ zu verwirklichen: Holzbau Mennel, Stenzel Installationen, Elmar Moosbrugger Schindler, Tischlerei Vögel, Geist Transporte, Willi Raid Riefensberg, Spenglerei Vonbank Lauterach

Beruflich haben wir uns voll und ganz dem Feuer verschrieben.

Spezialisiert auf Kaminöfen, betreiben wir seit über 10 Jahren mit viel Freude unser Kaminofenstudio in Dornbirn. In unserer Ausstellung zeigen wir eine große Vielfalt an qualitativ hochwertigen Kaminöfen.

Über Besuche aus Sulzberg freuen wir uns natürlich ganz besonders.



Beruflich haben sich Monika und Michael voll und ganz dem Feuer verschrieben

Kaminofen Studio Beuchert
Kaminöfen & Accessoires
Marktstraße 30 · A-6850 Dornbirn · Tel. 05572/51133
Fax 05572/51133-4 · E-Mail: office@kamin-ofen.at

Zusammensetzung der Bevölkerung zum 1.1.2006

	ges.	männl.	weibl.	HW	NW
Summen	1785	899	886	1721	64
Österreich	1589	812	777	1563	26
Armenien	5	3	2	5	0
Belgien	1	1	0	1	0
Bosnien / Herzegowina	5	1	4	5	0
Belarus	1	0	1	0	1
Kanada	1	1	0	1	0
Schweiz	5	2	3	5	0
Kolumbien	1	0	1	0	1
Deutschland	125	55	70	90	35
Dänemark	2	1	1	2	0
Liechtenstein	1	1	0	0	1
Indien	1	1	0	1	0
Iran,	1	0	1	1	0
Irak	6	4	2	6	0
Polen	3	1	2	3	0
Rumänien	5	3	2	5	0
Russische Föderation	22	8	14	22	0
Slowakei	1	0	1	1	0
Thailand	2	0	2	2	0
Türkei	6	4	2	6	0
(Rest) Jugoslawien	1	0	1	1	0
Staatenlos	1	1	0	1	0

Standesamtliche Trauungen 2005

Giselbrecht Christian, Dorf - Huber Anita, Dorf
 Barta Egon, Badhaus - Hauguth Marianne, Illertissen
 Rupp Egon, Thal - Oster Ingrid, Bregenz
 Ebner Josef, Dorf - Oberhofer Tanja, Bregenz
 Hahnen Sascha, Unterwolfbühl - Kaiser Bianca,
 Friedrichshafen

Geburten 2005

Mennel	Laurin	Brunnenau 89
Fink	Christina	Hüttenbühl 265
Österle	Alessia	Badhaus 311
Blank	Lorenz	Holderegg 83
Mohammad Karim	Milan	Badhaus 215
Kamurkaev	Dok	Badhaus 215
Nöckl	Jakob	Dorf 275
Bagashev	Mansur	Badhaus 215
Baldauf	Samuel	Badhaus 348
Giselbrecht	Theres	Dorf 12
Barta	Johannes	Dorf 1b
Nižic	Dominik	Oberdreienau 144
Gallez	Emilian	Badhaus 238
Richter	Johanna	Ober 110
Fink	David	Unterhalden 71
Schertler	Korbinian	Badhaus 386
Schertler	Theresa	Badhaus 386

Fundamt:

Nachstehende Fundsachen wurden im Gemeindefundamt abgegeben:

- Armbanduhr mit Metallarmband
- Lesebrille – gefunden am Hochsträßweg
- Sonnenbrille – Gefunden bei der Raika
- Fotoapparat Samsung – gefunden auf der Loipe im Badhaus
- Ring mit Stein – gefunden im Hochsträß
- DVD/CD/MP3-Player – Buswartehäuschen bei der Kirche
- Handy B-Free Nokia—gefunden bei der Kirche

Die Finder können die Fundsachen nach 1

Singlehaushalte nehmen zu

Die gesellschaftlichen Veränderungen der modernen Gesellschaft machen auch vor den Dörfern nicht halt. Ein Indikator für die gesellschaftlichen Strukturveränderungen sind die Einpersonenhaushalte. Sie sind in der Gemeinde Sulzberg seit dem Jahr 2001 um 42% gestiegen. Am wenigsten Veränderung gibt es bei den Haushalten mit 4 und mehr Personen. Zwar gibt es keine einzige Familie, die mehr als 5 haushaltszugehörige Kinder hat, aber bei der Familiengröße liegen wir weit über der nationalen Durchschnittszahl.

Entwicklung der Haushaltsgrößen

	1Pers	2Pers	3Pers	4+ Pers
2001	77	117	96	222
2002	90	135	88	230
2003	86	145	90	229
2004	91	154	88	230
2005	110	163	80	227

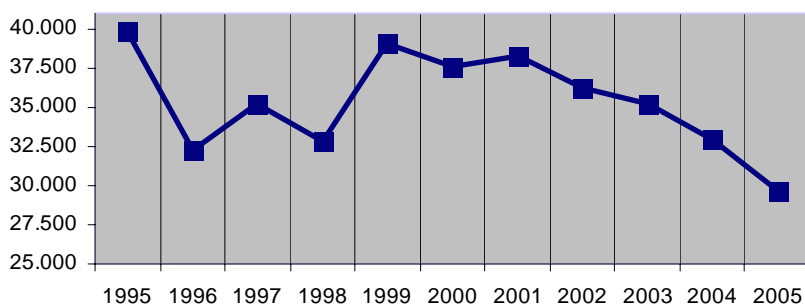
von Barbara Baldauf

Nächtigungen Sulzberg von 1995 - 2005

Jahr	Gewerbe	Privat	Fewo	Ferienheim	Gesamt
1995	22.102	7.328	10.468		39.898
1996	16.350	6.151	9.791		32.292
1997	16.574	1.244	11.884	5.553	35.255
1998	17.267	1.049	10.427	4.032	32.775
1999	20.805	666	11.861	5.691	39.023
2000	19.299	564	11.543	6.179	37.585
2001	20.449	727	11.472	5.646	38.294
2002	20.297	574	10.657	4.669	36.197
2003	18.803	840	11.059	4.556	35.258
2004	16.658	877	10.710	4.718	32.963
2005	13.156	831	10.888	4.780	29.655

Die Nächtigungen 2005 wurde vor allem durch die vorübergehende Schließung des Vitalhotel Linde negativ beeinflusst.. Aber auch die Bettenzahl im Privatvermieterbereich ist tendenziell rückläufig.

Entwicklung der Nächtigungszahlen 1995 bis 2005



Gästeehrungen 2005

Rems Angelika	D-44797 Bocholt	40 J.	Vögel Josef/Anita
Rems Sascha	D-44797 Bocholt	20	Vögel Josef/Anita
Meyvis Dirk und Chris	B-2480 Antwerpen	10	Stadelmann Gertrud
Tschöpe Burkhardt u.Susanne	D-38871 Langeln	10	Stadelmann Gertrud
Widmer Ernst und Ruth	CH-5015 Niedererlinsbach	30	Gasthof Ochsen
Suter Kurt und Rosa	CH-5012 Schönenwerd	10	Gasthof Ochsen
Weber Alois und Doris	D-70278 Stuttgart	34	Pens. Hilde
Kupczyk Hannelore u. Wolfgang	D-49377 Vechta	10	Roth Martha
Herb Babette und Wilhelm	D-72537 Mehrstetten	20	Pens. Bilgeri
Krehl Elisabeth und Kurt	D-72525 Münsingen	15	Pens. Bilgeri
Neumann Jörg und Colett	D-72649 Wolfschlugen	6	Marianne Fink
Urban Gerhard und Marjanne	D-71696 Möglingen	10	Pens. Richter
Schmithals Irene	D-50735 Köln	36	Österle Anneliese
Wessel Burkhard und Kathrin	D-98683 Ilmenau	10	Feurle Erika
Scheidt Daniela und Christian	D-10318 Berlin	10	Blank Inge
Lorenz Johanna und Erwin	D-12203 Berlin	20	Richter Hilde
Brusch Claus-Dieter und Brigitte	D-25560 Schenefeld	15	Fink Marianne

136 Skipässe verkauft!

Wie in den letzten Jahren, haben wir auch heuer wieder den 3-Täler-Skipass im Tourismusbüro verkauft. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf Euro 17.033,--. Das sind um Euro 316,-- weniger als im Vorjahr.

Vitalhotel Linde

Tüchtig gearbeitet wird schon seit längerer Zeit beim Vitalhotel Linde, und wir sind schon gespannt, wie das Hotel nach dem Umbau aussehen wird.

Während des Hotelbetriebes wurden letzten Sommer schon die Gästezimmer renoviert. Seit dem 3. Oktober 2005 ist das Hotel nun geschlossen und wird umgebaut:

- neues Panorama-Schwimmbad mit Wasser-Wellness Attraktionen
- Outdoor-Whirlpool im Garten mit Panorama-Blick
- neue Sauna-Wellness-Welt, Sauna, Bio-Sanarium, Sole-Dampfbad, Kräuter-Dampfbad, Dusch-Erlebnis
- neues Spa zum Verwöhnen, Massagen, Kosmetik, Bäder, Wickel u.v.m.
- neuer Fitnessbereich mit Cardio- und Kraftgeräten
- herrliche Kaffeeterrasse mit Panoramablick
- gemütliche Hotel-Lobby für unterhaltsame Stunden

Die Wiedereröffnung wird sich lt. Auskunft von Mag. Jutta Frick bis Ende März verzögern. Hotelchefin Inge Bischof hat zwischenzeitlich das Krankenhaus verlassen und befindet sich auf dem Wege der Besserung. Sie lässt sich derzeit im Moorbad Reuthe im Kreise ihrer Familie verwöhnen.

Übrigens: Im gesamten Bregenzerwald gibt es 25 Viersterne-Hotels. Nur 3 davon stehen im Vorderbregenzerwald!

„Die Würde zurückgeben“ Verbesserung der Pflegequalität durch Validation

Von Ingrid Grabher

Heimleiter Walter Fink und **Toni Kreher** haben Ende Oktober, nach 13 Monaten intensiver Ausbildungs- und Praxiszeit die Prüfung zur "Fachkraft für spezielle validierende Pflege", erfolgreich abgelegt. Das ist ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Pflegequalität und ganzheitlichen Betreuung nach psychosozialen Grundbedürfnissen. Brigitte Scharb/Wien (Bild) war die Lehrgangsführerin für diese Ausbildung.



Was ist "Validation"?

Jemanden zu validieren bedeutet, seine Gefühle anzuerkennen, ihm zu sagen, dass seine Gefühle wahr sind. Das Ablehnen von Gefühlen verunsichert den alten Menschen. In der Methode der Validation verwendet man Einfühlungsvermögen, um in die innere Erlebniswelt der sehr alten, desorientierten Person vorzudringen. Einfühlungsvermögen - "in den Schuhen des anderen gehen" - schafft Vertrauen, Vertrauen schafft Sicherheit, Sicherheit schafft Stärke, Stärke stellt das Selbstwertgefühl wieder her, Selbstwertgefühl verringert Stress. Validations-Anwender haben die Signale ihres Patienten aufzufangen und in Worte zu kleiden. So validieren sie ihn und geben ihm seine Würde zurück.

Manche desorientierte Menschen ziehen sich nicht mehr in die Vergangenheit zurück, wenn sie sich in der Gegenwart als stark, geliebt und nützlich erfahren.

VALIDATION ist

- eine Entwicklungstheorie für sehr alte, mangelhaft/unglücklich orientierte und desorientierte Menschen
- eine Methode, ihr Verhalten einzuschätzen
- eine spezifische Technik, die diesen Menschen hilft, durch individuelle Validation und Validationsgruppen und durch spezielle validierende Pflege ihre Würde wiederzugewinnen.

VALIDATIONSZIELE sind

- Wiederherstellen des Selbstwertgefühls
- Reduktion von Stress
- Rechtfertigung des gelebten Lebens
- Lösen der unausgetragenen Konflikte aus der Vergangenheit (um in Frieden sterben zu können)
- Reduktion chemischer und psychischer Zwangsmittel
- Verbesserung der verbalen und nonverbalen Kommunikation
- Verhindern eines Rückzugs in das Vegetieren
- Verbesserung des Gehvermögens und des körperlichen und seelischen Wohlbefindens

Den theoretischen Annahmen der Validation liegen die Grundprinzipien der analytischen und humanistischen Psychologie zugrunde. Die Methode wurde von Naomi Feil Cleveland/Ohio entwickelt.

Zunfttag am 4. Feb. in Doren

Der Zunfttag für die Gemeinden Sulzberg, Doren und Langen wird in wenigen Tagen in Doren stattfinden. Programm: HI. Messe um 9.00 Uhr, anschließenden Zunftversammlung im Gemeindegemeinschaftssaal mit Vorstellung der Junggesellen.

Aus der Gemeinde Sulzberg haben in den letzten Monaten die Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgelegt:

- **Baldauf Florian**, Wolfbühl 327— Blechschlosser
- **Feurle Patrick**, Badhaus 308— Bäcker bei der Bäckerei Alber (Guter Erfolg)
- **Fink Markus**, Fahl 112, Anlageelektriker Fa. Blum (Auszeichnung)
- **Forster Dominik**, Thal 111— Tischler
- **Keck Josef Anton**, Hermannsberg 54—Textilchemiker (Auszeichnung)
- **Keck Martin**, Hermannsberg 54—Textilchemiker (Auszeichnung)
- **Kirmair Martin**, Badhaus 253—Elektroinstallateur bei der Fa. Hertenagel (Auszeichnung)
- **Mennel Mathias**, Lindenschwend 31—Schlosser
- **Moosbrugger Christian**, Widum 267—Metalltechniker
- **Raich Harald**, Thal 54—EDV-Techniker (Auszeichnung)
- **Raich Regina**, Thal 54— Bürokauffrau
- **Stadelmann Andrea**, Halden 53—Frisörin (Auszeichnung)
- **Steurer Andreas**, Dorf 291— Tischler
- **Altvater Frederik**, Schönenbühl 188—Koch im Vitalhotel Linde
- **Heuss Michael**, Langen— Orthopädienschuhmacher beim Schuhhaus Fink
- **Vögel Johannes**, Lange-negg— Landmaschinentechniker bei Wohllaib, Thal.

Vereine

Feuerwehr Sulzberg

Blick zurück auf 2005 und nach vorne auf 2007

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung konnte Kommandant Raimund Giselbrecht einen umfangreichen Jahrsbericht vorlegen. Unsere Wehr wurde 8 mal zu einem Einsatz gerufen. 2.300 Stunden waren die Kameraden insgesamt auf Proben und Kursen.

24 der 51 Wehrmänner konnten für ihren treuen Probenbesuch ausgezeichnet werden. Sie haben mindestens 90% der Proben besucht.

Die beiden Jugendfeuerwehrmänner **Johann Roth** und **Markus Herburger** wurden nach vier Jahren Ausbildung in den Aktivstand der Wehr übernommen. Zum neuen Fähnrich wurde **Gebhard Gmeiner** bestellt.

Das Programm zum Großereignis Landesfeuerwehrfest 2007 steht fest.

Nach vielen Sitzungen und Fahrten zu verschiedensten Auftritten diverser Gruppen haben wir ein Programm fixiert, das an allen Tagen Jung und Alt gleichermaßen begeistern wird.

Am Freitag wird die Showband "**Allgäu Power**" unser Fest eröffnen. Der Höhepunkt des Abends wird der Auftritt der bekannten schweizer Schlagersängerin **Francine Jordi** werden.

Für Samstagabend konnten wie die Stimmungskanonen aus Tirol "**Die Jungen Zillertaler**" und den Grand Prix Sieger **Marc Pircher** engagieren.

Am Samstag früh beginnen die Feuerwehrwettbewerbe, bei denen sich ca. 1500 - 2000 Feuerwehrmänner im sportlichen Wettkampf messen werden. Der Höhepunkt ist am Nachmittag, wenn die besten 5 Gruppen beim großen Finale um den begehrten „Goldenen Helm“ antreten.

Zum großen Festumzug am Sonntag sind alle Feuerwehren des Landes eingeladen..

Landesfeuerwehrfest Sulzberg 29. Juni 2007 – 01. Juli 2007

Musikverein Sulzberg

Festabschluss:

Ein letztes Mal wurde bei der JHV zu Jahresbeginn eingehend über das große Fest berichtet und die Abrechnung vorgelegt. Zusammen mit der Einwohnerschaft und den Vereinen konnten wir einen schönen Gewinn erwirtschaften.

Neuer Kassier

Der bisherige Vereinskassier Ewald Fink verlegt seinen Arbeitsplatz nach Wien, an seine Stelle als Vereinskassier rückt **Peter Stadelmann** von Schönenbühl.



Heuer kein Musikball

Der Musikball am Faschingsmontag entfällt heuer. Nicht etwa, weil die Musikanten fest- oder veranstaltungsmüde sind, sondern weil in den letzten Jahren die Einnahmen einfach nicht gereicht haben und der Besucherandrang zu wünschen übrig ließ. Von einem gehobenen Unterhaltungsniveau wollte die Vereinsleitung jedenfalls nicht abgehen. Im nächsten Jahr wird über eine neue Veranstaltung nachgedacht.

Vorhaben 2006 - neues Probelokal

2006 wird sich der Musikverein schwerpunktmäßig wieder dem Thema Marschmusik zuwenden. Die Teilnahme an einem Marschmusikbewerb ist vorgesehen. Auch schwebt eine erfreuliche Einladung zum Blasmusikfestival nach Wien im Raum.

Im Spätherbst wird der Verein in ein neues großes Vereinslokal einziehen können. Zwar ist das derzeitige Ersatzquartier im Dachschloß der Volksschule ohnehin schon eine Verbesserung zu früher, aber bei der derzeitigen Rekord-Mitgliederzahl von über 50 freut man sich auf angemessene Platzverhältnisse.

Schneeschuhverleih im Tourismusbüro

Mit Schneeschuhen (Mundart: Schneeroif) haben sich schon unsere Vorfahren notgedrungen Mobilität bei Tiefschnee verschafft. Das Schneeschuhwandern ist wiederentdeckt und wird immer beliebter. Seit Weihnachten kann man diese einfachen, an jeden Schuh passenden Sportgeräte, im Tourismusbüro ausleihen. Auf diese Weise kann man unbeschwert und abseits von Straßen die Winterlandschaft erwandern.

Leihgebühr samt Stöcken: **5,- € pro Tag** für Einheimische und für Gäste mit Gästekarte.

ARGE Vereinscup 2006

Herrliches Wetter, gute Piste, erstklassige Organisation und dazu noch ein Beinahe-Tagessieg des Sulzberger Juniorenläufers Felizian Herburger. Traumbedingungen beim ÖSV-FIS-Vereinscup der Langläufer in Sulzberg vom 12. - 15.1.2006. Zum dritten mal fand eine derartige Großveranstaltung in Sulzberg statt. Nach den österr. Schülermeisterschaften 2003 und den LL-Nationalmeisterschaften 2004 wagte sich ein Organisatorenteam aus Schiverin und Fußballclub an ein internationales Vereins-Cup-Rennen. Die ÖSV-Funktionäre wurden nicht enttäuscht und stellten Sulzberg in eine Reihe mit anderen nordischen Zentren in Österreich.



Sportler aus 7 Nationen am Start. Besonders sympathisch Yamada Takuya aus Japan, im Bild mit ARGE-Chef Roland Alber.



Das Team der ARGE Vereinscup 2006

211 Teilnehmer(innen) starteten beim Rennen rund um das großartige Langlaufstadion – gelaufen wurde im freien Stil – teil. Felizian Herburger lief in der Juniorenklasse ein hervorragendes und verfehlte nur ganz knapp den Tagessieg mit einem Rückstand von 23,2 Sekunden auf Martin Forstneritsch (Salzburg). "Der Formaufbau in Richtung Junioren-WM in zwei Wochen in Slowenien passt", so Felizian.

Weitere Starter des SV Sulzberg: Andrea Feurle, Patrick Feurle, Hermann Haimerl, Marcel Fink, Baldauf Dominik und Aurelius Herburger.

Mehr auf der Spezialseite "Vereinscup 2006" unter www.sulzberg.at > Sport.

Sportverein Thal

Neuwahlen gab es am 08.12.2005 bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereines Thal.

Neuer Vorstand:

Obmann Violand Ekkehard

Obmann Stv.: Schwendinger Oswald

Kassier: Nußbaumer Daniel

Schriftführer: Klaus Hubert

Beiräte: Haller Reingard, Fink Norbert, Bucher Klaus, Vögel Dietmar

Kassaprüfer: Wohllaib Karl jun., Vögel Gerd



Lauter Sieger: Felizian, weil er gewann, Hermann Haimerl, weil als 2.-ältester die Strecke besiegte.

Vielseitiges Rahmenprogramm:
Beim Gaudi-Vereinsturnier verlor das rathauslose Rathauslose Rat-hausteam rathaushoch



Vereine

Theater 6934 Sulzberg

25 Jahre Theater

Theaterleute sind Verwandlungskünstler. Selbst den altehrwürdigen Laurenzisaal haben sie zu ihrem 25-jährigen Jubiläum in einen stimmungsvollen (Theater-) Salon verzaubert. Gedämpftes Licht, behangene Stehtische, Couches, - einfach gar nicht die übliche Saalbestuhlung. Die Bühne ohne große Effekte, aber ein Laufsteg für eine "Modeschau" der besonderen Art. Darauf wandelten wiedererweckte Figuren aus 25 Jahren Theatergeschichte. Authentisch die Darsteller, authentisch die Kostüme, als ob alles erst grad gewesen wäre. Aber selbst "Schnitz&Kichra", das Theater-Highlight zum Jubiläumsjahr liegt schon wieder 5 Jahre zurück. Das Theater6934Sulzberg überraschte zum Jubiläum gleich 3mal mit einer lockern Jubiläumsgala mit guter Moderation, tollen Sketches, genüsslichen Pausen und viel Theatergeschichte. Gut, dass alles in einer wundervollen Chronik festgehalten ist.

Theater-Chronik als Geschenk.

Das edle, knapp 200 Seiten umfassende Buch mit 250 Abbildungen kann man bei allen Theaterleuten, bei der Raiba, beim Frisör, in der Bäcker und im Gemeindeamt für € 35,- erwerben.

Sie enthält nicht nur Theatergeschichte, sondern viele örtliche Ereignisse der letzten 25 Jahre, wie auch Geburten und Sterbefälle.

Faschingssamstag: Wer ist dabei ?

Der Fasching nähert sich dem Höhepunkt. Für den Faschingsumzug bzw. den Einzug ins Dorf mit anschließendem Faschingstreiben auf dem Dorfplatz wird die ganze Bevölkerung zum Mitmachen eingeladen. Besonders willkommen sind Gruppen und Wagen, unsere Fasnatmusik und natürlich viele Maskierte.

Termin: Fasnat Samstag.

Meldet Euch bitte bei **Christine Schmuck in der Metzgerei, Tel. 2215.**

MV Alpenklänge Thal

Kapellmeisterwechsel

Von Bettina Fink

Roman Altmann aus Lauterach hat die musikalische Leitung beim Musikverein Alpenklänge Thal übernommen. Anfang Jänner wurde der neue Kapellmeister durch die Generalversammlung bestätigt.

Roman ist gebürtiger Tiroler, 30 Jahre alt, verheiratet und wohnhaft in Lauterach. Er leitet 2 Jugendkapellen im Ausland ist Mitglied der Bürgermusik Lauterach und der der Lauteracher Bauernkapelle . Ausbildung: Konservatorium; Beruf: Musiklehrer



Mit ihm konnte für Martin Engelbert, der aus gesundheitlichen Gründen die Kapellmeisterfunktion zurücklegte, ein viel versprechender Nachfolger gefunden werden.

Neuwahlen bei der JHV:

Der amtierende Obmann **Georg Fink** wurde im Amt bestätigt, ebenso Kassier **Berno Violand** sowie die Beiräte **Klaus Rinderer** und **Jürgen Fink**. Obmannstellvertreter Manuel Fink legte aufgrund weiterer Tätigkeiten im Verein sein Amt nieder, ein würdiger Nachfolger wurde in **Hubert Baldauf** gefunden. Weiters ging das Amt des Schriftführers von Manfred Rogginer auf **Bettina Fink** über. Lobenswert war wiederum der Probenbesuch im vergangenen Jahr. 20 Musikanten fehlten nicht mehr als 3mal.

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr wurde an zahlreiche Höhepunkte erinnert, darunter etwa das sehr gut besuchte Frühjahrskonzert sowie die beiden Marschmusikwettbewerbe, bei denen der Verein jeweils eine Auszeichnung erreichte. Diese Erfolge verdankte der Musikverein zu großen Teilen seinem Kapellmeister **Engelbert Martin**, der wieder mit viel Engagement tätig war. Umso trauriger für die Musikanten war deshalb im Herbst die Mitteilung, dass Engelbert Martin seine Tätigkeit als Kapellmeister aus gesundheitlichen Gründen nicht länger ausüben kann. Höhepunkt wird dieses Jahr wiederum ein Frühjahrskonzert sein.

Genauso kameradschaftlich, wie die Versammlung ablief, klang diese anschließend noch gemütlich und mit kulinarischen Köstlichkeiten, dankenswerterweise gespendet von Fähnrich Helmut Violand, aus.



Termine

03.02.06	20.00	Bunter Abend
04.02.06	20.00	Bunter Abend (Wh.)
04.02.06	Ab 9.00	Zunfttag in Doren
10.02.06	20.00	FC-Ball
12.02.06	14.00	Kinderfasching
12.02.06	19.30	Miniplayback—Show
14.02.06	20.00	JHV Bauernbund Engel Sulzberg
18.02.06	20.00	Modeschau und Mehr, Engel Sulzberg
22.02.06	19.30	Gef. Nachtwanderung mit Sturmlaternen
23.02.06	14.00	Kaffeekränzchen Taube Fahl mit Ausklang
23.02.06	13.30	+ 20.00 Preisjassen/Preisschafkopfen Adler Sulzberg
25.02.06	14.00	Faschingstreiben am Dorfplatz
26.02.06	14.00	Zirkus Krone in Thal, Dorfplatz
28.02.06		Fassdaubenrennen mit anschließendem Kehraus im FC-Clubheim. Kinder bauen ein großes Schneemanndorf
01.03.06	19.30	Gef. Nachtwanderung mit Sturmlaternen
04.03.06	20.30	Funkenabbrennen bei der Nellenburg
06.03.06 bis 12.03.06		Glaubenswoche
01.04.06	17.00	Kinderkirche
02.04.06	10.00	Suppentag im Laurenzisaal
08.04.06 bis 22.04.06		Theateraufführungen

Jeden Samstag Tanz und Stimmung im Ochsen mit Werner und Ochsensepp

Ärztliche Wochenendienste

Beginn	Ende	Art	Arzt
04. Feb. 7h	06. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
11. Feb. 7h	13. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
18. Feb. 7h	20. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
25. Feb. 7h	27. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
04. März 7h	06. März 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
11. März 7h	13. März 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
18. März 7h	20. März 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
25. März 7h	27. März 7h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
01. April 7h	03. April 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
08. April 7h	10. April 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
15. April 7h	16. April 18h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
16. April 18h	18. April 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
22. April 7h	24. April 7h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
29. April 7h	30. April 18h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
30. April 18h	02. Mai 7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
06. Mai 7h	08. Mai 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
13. Mai 7h	15. Mai 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
20. Mai 7h	22. Mai 7h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
24. Mai 18h	26. Mai 7h	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
27. Mai 7h	29. Mai 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
03. Juni 7h	04. Juni 18h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
04. Juni 18h	06. Juni 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
10. Juni 7h	12. Juni 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
14. Juni 18h	16. Juni 7h	Feiertag	Dr. Stecher, Lingenau
17. Juni 7h	19. Juni 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
24. Juni 7h	26. Juni 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg

Termine Diverses

Vorankündigung des
Kneippvereines:

Heilfasten

mit Dr. Hampl vom 14. bis
24.3.2006. Anmeldungen bitte an
Isolde Fink Tel. 29076 oder
0664/2656426

Die wöchentliche

Rückengymnastik

in der Volksschule Sulzberg mit
Diplomphysiotherapeut Gerd
Dittrich (Geovital Akademie) geht
weiter. Jeden Freitag, 19.00 Uhr
in der Turnhalle der Volksschule.
Jedermann(frau) ist willkommen.

Kostenlose Rechtsberatung

Die Sprechstunden im 1. Halb-
jahr 2006 wird **Notar Dr. Ivo
Fussenegger** aus Bregenz bei
uns abhalten.

Termine:

Freitag, 10.2.2006

Freitag, 7.4.2006

Freitag, 2.6.2006 jeweils von
16—17 Uhr im Gemeindeamt.

Notar Dr. Fus-
senegger gibt
Rat und Aus-
kunft zu folgen-
den Themen:
Übergabe,
Schenkung,
Kauf, Grunder-
werbssteuer,



Schenkungssteuer, Geh- und
Fahrrechte, Wasserleitungsrech-
te, Dienstbarkeiten, Grundbuch,
Testament, Erbschaftssteuer,
Lebensgefährten.

Machen Sie von dieser Möglich-
keit Gebrauch. Die Rechtsaus-
künfte zu notariellen Themen
sind kostenlos und verstehen
sich als Bürgerservice der Nota-
re.